Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 65 (2003-2004)

Heft: 9: Schulprojekte managen

Vorwort: Editorial

Autor: Schaub, Reto / Hunger, Bartholomé

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

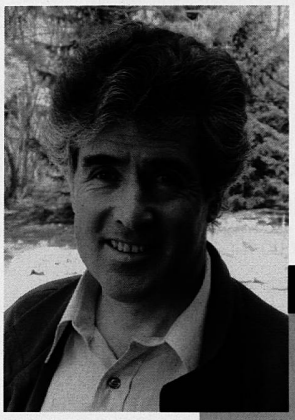
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

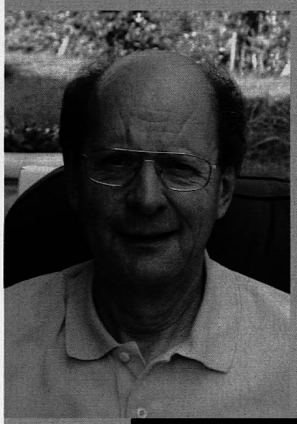
Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON RETO SCHAUB



UND BARTHOLOMÉ HUNG

Die Schule ist eine der stärksten sozialen Kräfte unserer Gesellschaft. Die einzelnen Klassen mit ihren Schülern und Lehrpersonen bilden die eigentlichen Zellen der Schule. Für die Lehrerinnen und Lehrer gilt es, den jungen Menschen Horizonte zu öffnen und Wissen zu vermitteln. Auf der anderen Seite erwarten die Schülerinnen und Schüler eine Vorbereitung auf das spätere Leben. Dass dies in optimaler Weise geschehen kann, dafür zeichnen die Lehrpersonen, Schulbehörden und die Eltern gemeinsam verantwortlich.

Bei diesem Prozess ist neben einem klaren und zielorientierten Unterrichten auch sehr viel Fantasie und Kreativität – und zwar von allen Beteiligten – erforderlich. Die Jugend erwartet von uns Erwachsenen etwas. Und dies muss, will unsere Gesellschaft auf hohem Niveau weiter bestehen, von sehr grosser Qualität sein. Es geht nicht an, Sachen zu kopieren. Nein, es müssen neue Produkte geschaffen werden, um die Jugendlichen zur aktiven Mitarbeit zu bewegen und sie für neue Taten zu motivieren. Nur ein positiv motivierter Mensch ist auch ein guter Mensch.

Ein erprobtes Mittel, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sind die Schulprojekte. Es spielt absolut keine Rolle, welche Dimensionen diese Projekte haben; wichtig ist vielmehr, dass sie bei den Schülerinnen und Schülern ankommen und vor allem, wie sie vorbereitet, durchgeführt und nachbearbeitet werden. Am Beispiel des Projektes «I dr Pausa umasausa» wollen wir sowohl theoretisch als auch praktisch aufzeigen, wie ein Projekt geplant, durchgeführt und nachbesprochen werden kann. Wir möchten aber auch Lehrpersonen, Eltern und Behörden zeigen, dass das soziale Lernen ein sehr wichtiger Teil des Schulalltages darstellen kann, der sich nun einmal nicht auf Rechnen, Lesen und Schreiben reduzieren darf.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass möglichst viele unsere Gedanken und Anregungen aufnehmen und damit einen aktiven Beitrag zu einer lebendigen Schule und einem attraktiven Unterricht leisten.